

Behandlung von häufigen Sportverletzungen

Editorial zum Schwerpunkt von Prof. Dr. Markus Bleckwenn

Der Schwerpunkt „Sportverletzungen“ zeigt einmal mehr, dass durch Anamnese und körperliche Untersuchung bereits vor einer Magnetresonanztomografie die korrekte Diagnose gestellt werden kann. So können Patientinnen und Patienten zeitnah beraten und behandelt werden. Dabei haben einfachste Maßnahme wie Hochlegen und Kühlen weiterhin einen hohen Stellenwert in der Behandlung von Verletzungen.

Dr. P. Koehl stellt ab Seite 36 Bandverletzungen des Sprunggelenks vor. Um diese zu beurteilen, bietet der Unfallhergang wichtige Informationen für die behandelnde Ärztin bzw. den behandelnden Arzt. Neben der Erstversorgung beschreibt der Autor in seinem Beitrag die operativen Verfahren zur Wiederherstellung der Bandstabilität und gibt auch klinische Beispiele, in denen eine konservative Therapie ausreichend ist.

Häufige Sportverletzungen des Knies stellt Dr. M.-J. Rueth vor. Im ersten Teil (ab S. 40) beschreibt er Möglichkeiten der körperlichen Untersuchung, mit denen Sie einen Meniskusriss recht sicher feststellen können. Ziel der Behandlung ist neben der beschwerdefreien Belastbarkeit der Erhalt des Meniskus, um eine Gonarthrose zu vermeiden. Im zweiten Teil geht Dr. Rueth auf die Ruptur des vorderen Kreuzbandes ein (ab S. 44). Bei dieser Verletzung können sportliche Aktivitäten nach einer operativen Versorgung frühestens nach 6 Monaten wieder aufgenommen werden.

Prof. A. Schuh berichtet von Muskelverletzungen beim Sport (ab S. 48). Obwohl diese meist gut konservativ behandelt werden können, sollte stets auf die Entwicklung eines Kompartment-Syndroms geachtet werden. Gerade bei Patienten mit einer Blutverdünnung kann diese Komplikation auch bei kleinen Verletzungen entstehen.



Prof. Dr. med. Martin Storr
Zentrum für Endoskopie, Starnberg

Was tun bei stillem Reflux? (S. 52)

Prof. Storr ist Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie. Sein Schwerpunkt liegt auf der Behandlung von funktionellen und entzündlichen Magen- und Darmerkrankungen.



Prof. Dr. med. Rüdiger Landgraf
Deutsche Diabetes Stiftung (DDS), Düsseldorf

Typ-2-Diabetes: Neue Kapitel der VersorgungsLeitlinie (S. 54)

Bei der Weiterentwicklung der Nationalen VersorgungsLeitlinie Typ-2-Diabetes ist der Autor als Mitglied der Steuergruppe aktiv und ehrenamtlich tätig.

IN DIESER AUSGABE



Prof. Dr. med. Markus Bleckwenn
Institut für Allgemeinmedizin, Medizinische Fakultät, Universität Leipzig



Dr. med. Philipp Koehl
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum Fichtelgebirge, Marktrechwitz



Dr. med. Markus-Johannes Rueth
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum Fichtelgebirge, Marktrechwitz



Prof. Dr. med. habil. Alexander Schuh
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum Fichtelgebirge, Marktrechwitz



Schlagzeilenträchtige Sportverletzung

Tennisprofi Alexander Zverev (26) sind bei seinem Match gegen Rafael Nadal im Halbfinale der French Open in Paris im Juni 2022 sieben Bänder gerissen. Die Therapie dauerte Monate. Jetzt kann er wieder spielen – und das sehr erfolgreich. Mit der deutschen Mannschaft gewann er Anfang Januar den United Cup in Sydney.